

Tutorium Semi-strukt. Interviews i.d. MI

Semi-strukturierte Interviews in der Medizinischen Informatik – Indikation, Design und Durchführung

Christa Weßel, Cord Spreckelsen, Frédéric Weymann
RWTH Aachen, Institut für Medizinische Informatik Aachen

Einführung:

Anwenderbedürfnisse kennen zu lernen, mit dem Auftraggeber Analyse, Design und Implementierungsergebnisse zu diskutieren, sowie formative und summative Evaluationen in IT-Projekten im Gesundheitswesen durchzuführen, ist für Informatiker etwas Selbstverständliches. Der Ursprung dieses anwenderzentrierten Vorgehens liegt in den Sozialwissenschaften, die die Entwicklung qualitativer Forschungsmethoden maßgeblich theoretisch und praktisch seit Jahrzehnten vorantreiben. Eines der wichtigsten Werkzeuge ist – neben der Beobachtung – das Interview. Von dessen zahlreichen Ausprägungen stellt das semi-strukturierte Interview eine auch für Nicht-Sozialwissenschaftler gut erlernbare und handhabbare Methode dar, die eine nachvollziehbare, klar strukturierte und ziel-orientierte Gewinnung von Informationen, insbesondere von neuen Erkenntnissen zu einer Problemstellung zulässt. Beispielsweise können Computerspezialisten die in Interviews gewonnenen Erkenntnisse für die Anforderungsanalyse verwenden.

Zielsetzung:

Die Teilnehmer sollen Anwendungsbereiche kennen lernen ("Indikationsstellung"). Sie sollen befähigt werden, die Dauer und das Szenario eines Interviews festzulegen, Repräsentanten (Interviewpartner) für ein Interview zu identifizieren, einen Interviewleitfaden zu erstellen. Hierzu lernen sie auch den Begriff des Vorverständnisses kennen. Sie werden ein eigenes Vorverständnis an einem Beispiel formulieren. Des Weiteren sollen sie mit den Grundsätzen der Dokumentation und einigen Grundlagen der (computergestützten) Auswertung vertraut gemacht werden.

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Informatiker und andere "Nicht-Sozialwissenschaftler", die sich mit der Analyse, dem Design und der Evaluation von IT im Gesundheitswesen auseinandersetzen, und ihre Fähigkeiten zur Exploration ausbauen möchten. Strukturierte Gespräche mit Auftraggebern, Kollegen und Anwendern sollen zur Gewinnung und systematischen Erschließung von Material führen, das in die eigene Arbeit unmittelbar einfließen kann.

Voraussetzungen:

Im Tutorium geben wir eingangs eine kurze theoretische Einführung. Wir empfehlen, sich einen ersten Überblick beispielsweise mittels folgender Fachliteratur zu verschaffen:

Bortz J, Döring N. Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer; 2003.

Coreil J. Group Interview Methods in Community Health Research. Med Anthropol 1995; 16: 193-210.

Friedman C, Wyatt J. Evaluation Methods in Medical Informatics. New York: Springer 1997.

Nielsen J. Usability Engineering. Amsterdam: Morgan Kaufman 1993.

Spreckelsen C, Karakas G, Laue M, Brüffer M, Spitzer K, Weßel C. Explorationsphase und Anforderungsanalyse für das rechnergestützte klinische Informations- und Wissensmanagement. In: Klar R, Köpcke W, Kuhn K, Lax H, Weiland S, Zaiß A (Ed.) gmds Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie 50. Jahrestagung, 12. - 15. September 2005. Freiburg: gmds dae 2005; 213-215.>>

Termin

Montag, 11.09.2006, 15:00-18:30 Uhr

Programm:

15 Min. Begrüßung, Vorstellungsrunde.

60 Min. Qualitative Forschung, Focus Semi-strukturierte Interviews. Einführung in das Thema.

15 Min. Identifikation der Fallbeispiele und Bildung der Arbeitsgruppen (maximal acht).

30 Min. Pause.

30 Min. Gruppenarbeit: Identifikation der Repräsentanten, Szenario des Interviews, Interviewleitfaden (Entwurf), erste Gedanken zum eigenen Vorverständnis.

45 Min. Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse (zwei bis drei Gruppen und ein Tutor).

15 Min. Abschluss und Feedback.

Weitere Leistungen:

Pausengetränke und Unterlagen.

Referent(en):

Dr. med. Christa Weßel MPH: Anwendung qualitativer Forschungsmethoden in Medizin und Gesundheitswissenschaften seit 1999. Lehre und Forschung zur Anwendung qualitativer Forschungsmethoden in der Medizinischen Informatik seit 2004 (<http://www.isg-med.de>).

Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. Cord Spreckelsen: Forschung und Lehre zu systematischen Wissensserhebungs- und Wissensanalysetechniken in der Medizin seit 1996. Anwendung qualitativer Forschungsmethoden im medizinischen Wissensmanagement seit 2004 (<http://wbs-med.de/>).

Frédéric Weymann, cand. inform.: Anwendung qualitativer Forschungsmethoden im Rahmen seiner Diplomarbeit zur Exploration von Anwenderbedürfnissen und als Grundlage einer szenariobasierten Anforderungsanalyse.

Teilnehmerzahl:

Das Tutorium findet statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer anmelden. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 24. Haben sich bis zum 30. August 2006 weniger als 10 Teilnehmer angemeldet, wird das Tutorium abgesagt und bereits bezahlte Gebühren zu 100% erstattet.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Rahmen der GMDS-Jahrestagung 2006 online über die Tagungswebseiten: <http://registry.gmds-online.de>. Beachten Sie bitte, dass für den Besuch eines Tutoriums auch eine gültige Tagungskarte erforderlich ist. Sie können Tagungskarten und Tutorien unabhängig voneinander online buchen. Für die Tutorien gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen ([AGB](#)) der Tagung.